

673491-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden – Objektplanungsleistungen für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) am Standort Weißenfels

OJ S 189/2026 30/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt

E-Mail: jvawe@leinemann-partner.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Objektplanungsleistungen für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) am Standort Weißenfels

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist die Erbringung von Objektplanungsleistungen für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) am Standort Weißenfels mit einer Bruttogeschossfläche (BGF) von ca. 100.000 m². Die Bauleistungen sollen nach derzeitigem Stand nicht in Einzelgewerken, sondern durch einen (oder mehrere) GÜ/TÜ/GU erbracht werden.

Kennung des Verfahrens: 4f135c7e-421a-4a18-96b3-42acb5886bd3

Interne Kennung: 257-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Zusätzliche Informationen: 0) Die vollständigen Vergabeunterlagen werden den Bewerbern erst nach Übersendung der den Vergabeunterlagen beigefügten Vertraulichkeitsvereinbarung (Vertraulichkeitsvereinbarung - JVA Weißenfels OPL“) bereitgestellt. Die Vertraulichkeitsvereinbarung ist daher wirksam unterzeichnet dem Auftraggeber über die Vergabeplattform zu übersenden. 1) Zunächst findet ein Teilnahmewettbewerb statt. Sämtliche Unterlagen, die mit Ablauf der Teilnahmefrist einzureichen sind, sind in dieser Bekanntmachung aufgeführt. Teilnahmeantragsformulare stehen unter der in Ziff. 5.1.11 benannten Internetadresse zur Verfügung. Die

Vergabeunterlagen enthalten einen Teilnahmeantrag, den die Bewerber für die Erstellung und Einreichung ihrer Teilnahmeanträge verwenden sollen. 2) Die Teilnahmeanträge/Angebote sind ausschließlich in deutscher Sprache und elektronisch innerhalb angegebenen Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Deutschen eVergabe einzureichen. Per E-Mail, Fax, Post oder Boten übersandte Angebote können nicht berücksichtigt werden. Vorausgesetzt, mehr als drei geeignete Bewerber haben einen wertbaren Teilnahmeantrag eingereicht, wird der Auftraggeber anhand der nachfolgenden Auswahlkriterien die Bewerberreihung ermitteln: Die Auswahl der drei bis fünf am besten geeigneten Bewerber erfolgt anhand der eingereichten vergleichbaren Referenzen. Auswahlkriterium 1: Erfahrung mit vergleichbaren Bauvorhaben mit vergleichbaren Sicherheitsanforderungen. Gewichtung: 40 %. Auswahlkriterium 2: Erfahrung mit der Erstellung funktionaler Leistungsbeschreibungen für eine GU-/GÜ-/TU-Vergabe. Gewichtung: 20 %. Auswahlkriterium 3: Erfahrung mit BIM-gestützter Objektplanung. Gewichtung: 20 %. Auswahlkriterium 4: Erfahrung mit der Koordination von komplexen Fachplanungen. Gewichtung: 20 %. Die drei bis fünf bestplatzierten Bewerber werden zur Teilnahme am Verhandlungsverfahren und Abgabe eines Erstangebotes aufgefordert. 3) Der Aufwand für die Erstellung des Teilnahmeantrages und/oder des Angebots wird nicht durch den Auftraggeber erstattet. 4) Soweit Auskünfte erforderlich werden, sind Fragen ausschließlich in digitaler Form über die Vergabeplattform der Deutschen eVergabe zu richten. Die Fragen sind spätestens bis 5 Kalendertage vor dem Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist zu stellen. Sie sollen möglichst frühzeitig gestellt werden. Die Antworten auf Fragen sind in digitaler Form aus dem Projektraum der Deutschen eVergabe abrufbar. 5) Enthalten die Bewerber/Bieterinformationen oder die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die eine Angebotsabgabe erschweren, so hat der Bieter den Auftraggeber umgehend darauf hinzuweisen. Weiterhin hat der Bieter den Auftraggeber auf eventuell bestehende Widersprüche in den Vergabeunterlagen und auf Unvollständigkeit der ausgeschriebenen Leistungen unverzüglich aufmerksam zu machen. Die Hinweise sind in digitaler Form an die unter Ziffer 5.1.11 angegebene Internet-Adresse der Deutschen eVergabe zu richten. Antwortschreiben und Hinweise des Auftraggebers, die Ausschreibungsunterlagen ergänzen, präzisieren oder abändern, gehen den Ausschreibungsunterlagen vor. Die den Bewerbern bzw. Bietern im Verlauf dieses Verfahrens erteilten weiteren Informationen (Antworten des Auftraggebers auf Fragen der Bewerber/Bieter, sonstige schriftliche Hinweise) sind ebenso wie die Ausschreibungsunterlagen bei der Erstellung des Teilnahmeantrages und des Angebotes zugrunde zu legen. 6) Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise zum Teilnahmeantrag in entsprechender Anwendung des § 56 Abs. 2 und 3 VgV nachzufordern. Es besteht kein Anspruch der Bieter auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen. 7) Im Einklang mit § 6 Abs. 3 VgV stellt der Auftraggeber geheimhaltungsbedürftige, sensible Informationen erst den ausgewählten Bietern und nach Unterzeichnung einer Vertraulichkeitsvereinbarung zur Verfügung. Das betrifft insbesondere Unterlagen zum Objekt, daneben aber auch weitere Unterlagen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen:

Korruption:

Betrug:

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung:
Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels:
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung:
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten:
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen:
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen:
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten:
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren:
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren:
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen:
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern:
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit:
Zahlungsunfähigkeit:
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter:
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften:

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Objektplanungsleistungen für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) am Standort Weißenfels

Beschreibung: Auftragsgegenstand ist die Erbringung von Objektplanungsleistungen für den Neubau einer Justizvollzugsanstalt (JVA) am Standort Weißenfels mit einer Bruttogeschossfläche (BGF) von ca. 100.000 m². Die Bauleistungen sollen nach derzeitigem Stand nicht in Einzelgewerken, sondern durch einen (oder mehrere) GÜ/TÜ/GU erbracht werden. Daher umfasst die Leistung des Objektplaners nach derzeitigem Stand folgende stufenweise Beauftragung: Stufe 1 – LPH 1 und 2 Stufe 2 – LPH 3 Stufe 3 – LPH 4, anteilige LPH 5 (Leitdetails), anteilige LPH 6 (Funktionale Leistungsbeschreibung), anteilige LPH 7 (techn. Begleitung GU-Vergabeverfahren) Vom Objektplaner werden auch Besondere Koordinationsleistungen in Bezug auf die am Projekt beteiligten Fachplaner: -Technische Ausrüstung ELT -Technische Ausrüstung HLS -Tragswerksplanung -Freianlagenplanung - Bauphysik -Brandschutzplanung -Sicherheitsplanung -Medizintechnik -Küchentechnik - Fördertechnik u.a. erwartet. Das Projektvolumen wird derzeit auf 425 Mio. EUR brutto KG 200-700 geschätzt.

Interne Kennung: 0001

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Burgenlandkreis (DEE08)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 16/02/2027

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 2

Weitere Informationen zur Verlängerung: Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Mit Zuschlagserteilung wird Stufe 1 (LP 1 und 2) beauftragt. Alle weiteren Folgebeauftragungen (Stufe 2 – LPH 3, Stufe 3 – LPH 4, anteilige LPH 5 (Leitdetails), anteilige LPH 6 (Funktionale Leistungsbeschreibung), anteilige LPH 7) erfolgen gesondert. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Folgebeauftragung.

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Nicht erforderlich

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Spezifischer Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft bzw. der Eignungsleiher (ggf. kumuliert) mindestens jeweils einen Netto-Umsatz von EUR 10.000.000,00 pro Geschäftsjahr mit vergleichbaren Leistungen (Planungsleistungen) erwirtschaftet haben. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Versicherung 1. Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung mit pauschaler Mindestdeckungssummen von wenigstens EUR 5.000.000,00 für Personenschäden und EUR 5.000.000,00 für Sach- und Vermögensschäden bei einem, in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Die vorgenannten Deckungssummen müssen insgesamt jeweils mindestens zweifach pro Jahr (bei durchlaufender Berufshaftpflichtversicherung) zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. oder 2. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Sach- und Personenschäden) beträgt die Mindestdeckungssumme EUR 10.000.000,00. Die vorgenannte Deckungssumme muss insgesamt mindestens zweifach pro Jahr (bei durchlaufender Berufs- / Betriebshaftpflichtversicherung) zur Verfügung stehen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Im Übrigen gelten die Anforderungen gem. Ziff. 1.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: In den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2023, 2024, 2025) muss der Bewerber/die Bewerbergemeinschaft bzw. der Eignungsleiher jeweils mindestens 20 jahresdurchschnittlich angestellte MitarbeiterInnen, davon 10 ArchitektInnen/ IngenieurInnen als Vollzeitäquivalente tätig sind, nachweisen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Eigenerklärungen: - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 42 Abs. 1 VgV - Eigenerklärung zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands - Eigenerklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit - Eigenerklärung zum Nachunternehmereinsatz Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe und Beschreibung von Referenzen über vergleichbare Leistungen Die Referenzen haben im Wesentlichen folgenden Angaben zu beinhalten: - die anrechenbaren Kosten, - die Sicherheitsanforderungen, - der Leistungsumfang, - die geplante BGF in m² - die Leistungszeit, - die Nutzungsart, - die zu koordinierenden Fachplaner, - die Angaben zu BIM und FLB - der Auftraggeber, samt eines Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer Das jeweilige Referenzprojekt ist auf max. 3 DIN A4 Seiten darzustellen. Weitere anzugebende und zu beachtende Einzelheiten zu den jeweils geforderten Referenzen können dem Teilnahmeantrag beigefügten Mustern (s.u. in Formblatt 4) ergeben. Die referenzierten Projekte sämtlicher Referenzkategorien müssen abgeschlossen sein. Abgeschlossen bedeutet in diesem Zusammenhang, dass das geplante Projekt tatsächlich realisiert wurde. Eine Realisierung ist insoweit anzunehmen, wenn das geplante Gebäude tatsächlich in Betrieb genommen wurde. Folgende Referenzen sollen Bewerber/ Bewerbergemeinschaften einreichen: Referenzkategorie 1 Bauvorhaben mit besonderen Sicherheitsanforderungen (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 (bis 5) Referenzen über Leistungen der Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI, bei der mindestens die Leistungsphasen 1 bis 6 nach HOAI für ein Bauvorhaben mit besonderen Sicherheitsanforderungen erbracht wurden. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Als vergleichbare Bauvorhaben gelten Justizvollzugsanstalt, Maßregelvollzug, justizähnliche Bauten, Bauten der sicherheitstechnischen Organe (Polizei, Bereitschaftspolizei, Landeskriminalamt), Bauten staatlicher Streitkräfte (z.B. Bundeswehr), Instituts- und Laborgebäude, Bauten des Zolls. Die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 300 und 400 gemäß DIN 276 müssen mindestens 50 Mio. € brutto betragen.

Referenzkategorie 2 Funktionale Leistungsbeschreibung für eine GU-/GÜ-/TU-Vergabe (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 (bis 5) Referenzen über Leistungen der Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI einschließlich der Erstellung einer funktionalen Leistungsbeschreibung als Grundlage für die Vergabe und Realisierung eines Bauvorhabens durch einen Generalunternehmer oder Generalübernehmer. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 7 Jahre zurückliegen. Die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 300 und 400 gemäß DIN 276 müssen mindestens 50 Mio. € brutto betragen. Referenzkategorie 3 BIM-gestützte Objektplanung (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 (bis 5) Referenzen über Leistungen der Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI, bei der unter Anwendung einer BIM-basierten Planungsmethode mindestens die Leistungsphasen 2 bis 5 nach HOAI erbracht wurden. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 7 Jahre zurück-liegen. Die Referenz muss die modellbasierte Koordination und

Integration von mindestens drei Fachplanungsdisziplinen nachweisen. Die geplante BGF muss mindestens 30.000 m² betragen. Referenzkategorie 4 Koordination einer komplexen Fachplanung (Mindestanforderung) Nachzuweisen sind mindestens 2 (bis 5) Referenzen über Leistungen der Objektplanung Gebäude gemäß § 34 HOAI, bei der mindestens die Leistungsphasen 1 bis 5 nach HOAI erbracht wurden und die Koordination einer Vielzahl von Fachplanungsdisziplinen Bestandteil des Leistungsumfangs war. Der Projektabschluss der Referenz darf nicht länger als 10 Jahre zurückliegen. Die Referenz muss die fachübergreifende Abstimmung und Integration der Planungsergebnisse in die Objektplanung nachweisen. Hierbei müssen mindestens sieben Fachplanungsdisziplinen eingebunden gewesen sein. Als Fachplanungen werden insbesondere Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung, Freianlagenplanung, Bauphysik, Brandschutzplanung, Sicherheitsplanung, Medizintechnik, Küchentechnik, Fördertechnik oder vergleichbare Fachdisziplinen anerkannt. Die anrechenbaren Kosten der Kostengruppen 300 und 400 gemäß DIN 276 müssen mindestens 50 Mio. € brutto betragen. Es sind jeweils mindestens 2 vergleichbare Referenzen vorzulegen. Eine mehrfache Benennung der Referenzen je Referenzkategorie ist möglich. Für weitere Einzelheiten zu den einzureichenden Referenzen wird auf den bereitgestellten Teilnahmeantrag verwiesen. Die vorzulegende(n) Referenz(en) müssen erkennen lassen, dass das Unternehmen für die Erbringung der vorliegend zu vergebenden Leistungen geeignet ist. Reicht ein Bewerber / eine Bewerbungsgemeinschaft (oder dessen Eignungsleiher) keine den festgelegten Mindestanforderungen entsprechenden Referenzen ein, wird der Bewerber / die Bewerbungsgemeinschaft vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen. Der Auftraggeber wird anhand der eingereichten Referenzen, sofern sich mehr als drei geeignete Bewerber / Bewerbungsgemeinschaften bewerben, die Auswahl der drei Unternehmen treffen, die er zur Angebotsabgabe auffordert. Nur die besten drei geeigneten Unternehmen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert (vgl. Ziffer 3.4 des Verfahrensbriefs). Der Auftraggeber wertet maximal 5 Referenzen eines Bewerbers. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Eintragung in das Handelsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Einreichung eines Handelsregistrauszugs (nicht älter als 6 Monate), soweit der Bewerber / das Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft/ der Nachunternehmer eintragungspflichtig ist. Liegt keine Eintragung im Handelsregister vor, ist eine Erklärung beizulegen, aus welchem Grund keine Eintragung im Handelsregister erforderlich ist. Bei Bewerbern von außerhalb Deutschlands ein Auszug (nicht älter als 6 Monate) aus einem vergleichbaren Register des Herkunftslandes des Bewerbers/ Mitglieds der Bewerbungsgemeinschaft/ Nachunternehmers.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium
Beschreibung: Projektanalyse
Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)
Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Projektorganisation Unterkriterium 1: Konzept - Projektorganisation
(Gewichtung innerhalb des Zuschlagskriteriums: 15 %) Unterkriterium 2: Erfahrung
Projektleitung (Gewichtung innerhalb des Zuschlagskriteriums: 5 %)

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 20

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Projektabwicklung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: BIM-Management

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Qualitätskriterium

Beschreibung: Koordination Fachplanungen

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 10

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Preiskriterium

Beschreibung: Honorar

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 30

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/4f135c7e-421a-4a18-96b3-42acb5886bd3

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 03/11/2026

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: https://www.deutsche-evergabe.de/dashboards/dashboard_off/4f135c7e-421a-4a18-96b3-42acb5886bd3

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 16/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Es besteht kein Anspruch der Bewerber auf Nachforderung und kein Anspruch auf Rücksendung der Unterlagen. Ein Bewerber kann im Hinblick auf die erforderliche Leistungsfähigkeit und Fachkunde die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nehmen. Will er von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, hat er nachzuweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden. Nimmt ein Bewerber im Hinblick auf die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten eines anderen Unternehmens in Anspruch, muss dieses Unternehmen die Leistung, für die die Kapazitäten benötigt werden, tatsächlich erbringen. Die Möglichkeit der Eignungsleihe besteht unabhängig von der Rechtsnatur der zwischen dem Bewerber und den anderen Unternehmen bestehenden Verbindungen. Nimmt ein Bewerber die Kapazitäten eines anderen Unternehmens im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit in Anspruch, so haften der Bewerber und das Drittunternehmen für die Auftragsdurchführung im Umfang der Eignungsleihe als Gesamtschuldner.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt

Informationen über die Überprüfungsfristen: (1) Etwaige Vergabeverstöße muss der Bewerber /Bieter gemäß § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB innerhalb von 10 Tagen nach Kenntnisnahme rügen.

(2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 2 GWB spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Abgabe der Bewerbung oder der Angebote gegenüber dem Auftraggeber

zu rügen. (3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind nach § 160 Abs. 3 Nr. 3 GWB spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbungs- oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. (4) Ein Vergabenachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB innerhalb von 15 Kalendertagen nach der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der Vergabekammer einzureichen. (5) Der Antrag ist unzulässig, soweit ein offensichtlicher Missbrauch des Antrags- oder Beschwerderechts gemäß § 180 Absatz 2 vorliegt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt:

Leinemann & Partner mbB

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: IPS Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: 10184

Postanschrift: Breiter Weg 173

Stadt: Magdeburg

Postleitzahl: 39104

Land, Gliederung (NUTS): Magdeburg, Kreisfreie Stadt (DEE03)

Land: Deutschland

E-Mail: jvawe@leinemann-partner.de

Telefon: +49 302064190

Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Profil des Erwerbers: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Sachsen-Anhalt

Registrierungsnummer: 753ce88c-5d24-4b32-9b94-f5e5e8c8f690

Postanschrift: Ernst-Kamieth-Str. 2

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06112

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de

Telefon: +49 03455141115

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Leinemann & Partner mbB

Registrierungsnummer: 15561c91-f0e3-4344-982c-865d052e9f8a

Postanschrift: Alte Jakobstraße 83-84

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 10179

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland
E-Mail: jvawe@leinemann-partner.de
Telefon: +49 302064190
Internetadresse: <https://www.deutsche-evergabe.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung

:

199875f5-f321-4ecc-86c4-92bed80f456c-01

Hauptgrund für die Änderung

:

Aktualisierte Informationen

Beschreibung

:

Änderung der Sektion 5.1.10

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: f02f9fa3-a33c-4968-9f5e-d24e75bafb58 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 29/09/2026 12:06:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 673491-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 189/2026

Datum der Veröffentlichung: 30/09/2026